



Aus meiner Quelle

Angst

Wann fühlst du Angst?
Wann „hast“ du Angst?
Wann hat die Angst dich?
Fühle und du wirst wissen.

Angst hast du, wenn du nicht weißt, wie es weitergeht in deinem Leben,
wenn Dinge nicht zu „stimmen“ scheinen,
wenn alte Strukturen zerbrechen und du noch nicht weißt,
wie das Neue aussehen wird.

Angst hast du, wenn du meinst, nicht genug „bieten“ zu können,
wenn du meinst, du seiest nicht genug mit dem, was du bist und hast,
mit dem, was du zu bieten hast.

Angst beherrscht dein Leben, wenn du nicht loslassen kannst
in dem Vertauen, dass alles zu deinem Besten geschieht.

Angst beherrscht dich, wenn du meinst,
etwas zu brauchen, was du nicht erreichen kannst.

Angst hält dich gefangen,
solange du dich selbst nicht erkennst
als das wunderbare machtvolle Wesen, das du bist,
solange du dich klein machst

und dich nicht anerkennst als das, was du bist:

Wunderbares göttliches Wesen,
ausgestattet mit göttlicher Allmacht,
ausgestattet mit göttlicher Schöpferkraft,
versehen mit der unendlichen Quelle göttlicher Liebe in dir.

Erinnere dich an deinen Ursprung,
erinnere dich an deine Quelle,
und du wirst wissen,

dass Angst nur in deinem Leben Einzug halten kann,
wenn du vergisst, wer du bist.

Darum erinnere dich, jeden Tag neu,
erinnere dich an dein wahres Wesen

und an das wahre Wesen deiner Mitmenschen,
die sich wie du auf den Weg begeben haben.

Erinnere dich, sieh, wie es sich wirklich verhält in deinem Leben,
und die Angst wird weichen, sofort, im Augenblick.

Und dann kann die Liebe Einzug halten in dein Leben,
wenn die Angst dein Herz nicht mehr verschnürt.

Dann kannst du leben, was du bist:
Liebe, nicht enden wollende Liebe,
bedingungslos in deinem Sein.